

Tabelle A5.7-4: Erste Teilnahme an Abschlussprüfungen in 2016 und Prüfungserfolg nach Zuständigkeitsbereichen¹, Deutschland

Zuständigkeitsbereich ¹	Teilnehmende										
	Männer	Frauen	Insgesamt	darunter:							
				Art der Zulassung				Prüfungserfolg			
				fristgemäß		vorzeitig		nach Verlängerung		bestanden	
			Anzahl	Anzahl	in % ²	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in % ³
Industrie und Handel ⁴	159.042	103.452	262.494	232.788	88,7	26.124	10,0	3.579	1,4	244.872	93,3
Handwerk	72.759	21.102	93.864	89.865	95,7	2.271	2,4	1.728	1,8	82.098	87,5
Öffentlicher Dienst	3.858	7.464	11.322	10.401	91,9	792	7,0	129	1,1	10.887	96,2
Landwirtschaft	8.082	2.382	10.467	10.083	96,3	171	1,6	210	2,0	9.471	90,5
Freie Berufe	2.202	30.984	33.186	29.109	87,7	2.667	8,0	1.410	4,2	30.537	92,0
Hauswirtschaft	144	1.725	1.869	1.827	97,8	6	0,3	36	1,9	1.743	93,3
Alle Bereiche	246.087	167.112	413.199	374.073	90,5	32.034	7,8	7.092	1,7	379.611	91,9

¹ Maßgeblich für die Zuordnung der Auszubildenden zu den Zuständigkeitsbereichen ist i. d. R. nicht der Ausbildungsbetrieb, sondern die zuständige Stelle für den Ausbildungsbereich (vgl. [E in Kapitel A1.2](#)). Auszubildende, die z. B. in Betrieben des öffentlichen Dienstes oder der freien Berufe für Berufe der gewerblichen Wirtschaft ausgebildet werden, sind den Zuständigkeitsbereichen Industrie und Handel oder Handwerk zugeordnet.

² Prozentwerte sind auf Basis der gerundeten Werte berechnet (s. Quellenangabe).

³ Erfolgsquote bei Erstprüfungen (EQ_{EP}): Anteil erfolgreicher Erstprüfungen an allen Erstprüfungen; die Berechnung erfolgt auf Basis der gerundeten Absolutwerte (s. Quellenangabe).

⁴ Einschließlich Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Gastgewerbe.

Quelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Berichtsjahr 2016. Absolutwerte sind aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Insgesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen. Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung.